

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Allgemeine Hinweise:

Die folgenden Hochtouren sind ein Auszug aus dem aktuellen Hochtourenangebot der Sektion Kronach/Frankenwald des Deutschen Alpenvereins.

Andere Hochtourenvorschläge sind nach Absprache mit den Tourenleitern möglich.

In Absprache mit den Teilnehmern wird ein Vorschlag umgesetzt.

Leider ist momentan noch kein fester Termin für die Hochtouren im Sommer 2022 verfügbar. Dieser richtet sich nach Teilnehmerzahl, Können der Teilnehmer sowie den Wetterverhältnissen. Geplant ist ein Zeitrahmen von Mitte/Ende Juli bis Anfang/Mitte August.

Die letztendlich möglichen ausführbaren Hochtouren richten sich nach Zeitplan der Tourenleiter sowie Teilnehmeranmeldungen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Können, Ihre Kondition und Ausrüstung den Anforderungen der Tour entsprechen müssen. Die genannten Ausrüstungsgegenstände stellen neben der persönlichen und von uns vorausgesetzt allgemein bekannten sonst üblichen Ausrüstung zusätzlich notwendige Ausrüstungsgegenstände dar.

Angegeben sind die Gesamtgehzeit im Auf- und Abstieg ohne Pausen, die Gesamthöhenmeter im Aufstieg sowie die jeweilige Schwierigkeit der Tour (siehe Schwierigkeitsbewertung im Anhang).

Hochtourengrundausbildung im Frühjahr/Frühsummer 2023:

Die Teilnahme an dieser Ausbildung ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an einer Hochtour welche über die DAV Sektion Kronach/Frankenwald ausgeschrieben wird. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

In dieser Ausbildung werden die Fähigkeiten und das Können der einzelnen Teilnehmer geprüft und beurteilt. Die Beurteilung ist ausschlaggebend für die Befähigung des Teilnehmers zur Hochtourenteilnahme.

Bitte sämtliche Ausrüstungsgegenstände über Rucksack, Steigeisen, Eispickel, Karabiner, Bandschlingen, Reepschnüre etc. mitbringen.

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Gebiet Schlegeisspeicher: Olperer (3476m) Überschreitung

Schöne kombinierte Fels- und Eistour auf den höchsten Gipfel des Tuxertals

Zillertaler Alpen, 2 Tagestour

Teilnehmerzahl: 2

Ausrüstung siehe Anhang

Höhenmeter:

Aufstieg: 1088 m

Abstieg: ca. 1100 m

Schwierigkeit: Hochtour mittelschwer



Besonderes: Kletterstellen bis zum III. Grad, Kletterkönnen mit Steigeisen ist notwendig.

Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum III. Grad. Sicheres gehen und klettern mit Steigeisen.

Zeitraum: Mitte/Ende Juli bis Anfang/Mitte August nach Absprache mit den Teilnehmern.

Gehzeit ab Olperer Hütte: ca. 7 – 9 Stunden

Aufstieg über den Schneegupfgrat (Südostgrat) zum Gipfel, Alternativ über Nordgrat.
Vom Gipfel sieht man im Süden die Fels- und Eisgipfel des Zillertaler Hauptkammes, dahinter die Dolomiten. Im Norden direkt zu unseren Füßen tummeln sich die Skifahrer am Hintertuxer Gletscher.
Abstieg über Nordgrat, alternativ auch umgekehrte Tour möglich mit Aufstieg über Nordgrat und Abstieg über Südostgrat.

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Gebiet Schlegeisspeicher: Großer Möseler 3480m

Klassische Gletschertour im Zillertal

Zillertaler Alpen, 1 ½ Tagestour

Teilnehmerzahl: 2

Ausrüstung siehe Anhang

Höhenmeter:

Aufstieg: 1185 m

Abstieg: 1185 m

Schwierigkeit: Hochtour Mittelschwer



Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum II. Grad

Zeitraum: Ende Juni bis Ende September nach Absprache mit den Teilnehmern.

Gehzeit ab Furtschaglhaus: ca. 6 – 8 Stunden

Aufstieg über das Furtschaglkees, sicher eine der schönsten klassischen Hochtouren im Zillertal - mit beeindruckenden Tiefblicken auf die umliegenden Täler und großartige Sicht bis zu den Dolomiten und Ortler.

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Großes Wiesbachhorn 3570m

Klassische Gletschertour mit kleiner Klettereinlage

Zillertaler Alpen, 1 ½ Tagestour

Teilnehmerzahl: 3

Ausrüstung siehe Anhang

Höhenmeter:

Aufstieg: 762 m, **Aufstieg Hütte: ca. 750 m**

Abstieg: 762 m, **Aufstieg Hütte: ca. 750 m**

Schwierigkeit: Hochtour leicht



Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum I. Grad

Zeitraum: Anfang Juni bis spätestens Anfang Juli

Gehzeit ab Heinrich-Schwaiger-Haus: ca. 4,5 - 6 Stunden

Aufstieg über kurze drahtseilgesicherte Passage Richtung oberer Fochezkopf und von dort aus dem logischen Gratverlauf folgend bis zum Gipfel.

Die Tour eignet sich besonders für Einsteiger die erste Hochtourenenerfahrungen sammeln wollen.

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Anhang:

Allgemeine Ausrüstung:

- Hochtourenrucksack nach persönlichem Bedarf
- steigeisenfeste Bergschuhe
- Wetterschutz
- Gamaschen nach Bedarf
- Handschuhe und Mütze
- Sonnenschutz (Gletscherbrille, Creme, Mütze, Hut, Lippenstift)
- Unzerbrechliche Trinkflasche, mind. 1 Liter
- Stirnlampe
- Unzerbrechliche Trinkflasche, mind. 1 Liter
- Erste-Hilfe-Material
- Biwaksack (2 Personen)
- Handy

Hochtourenausrüstung:

- Hüftgurt, alternativ Hüft-/Brustgurt mit Einbindebandschlinge
- Steigeisen mit Frontalzacken
- Eispickel
- Steinschlaghelm
- Erste-Hilfe-Material
- 1-2 Bandschlingen, vernäht, 1,2 m Nutzlänge
- 1 Bandschlinge, vernäht, 60 cm Nutzlänge
- Prusikschnur Ø6mm, 1x Länge 3,6 - 4m, 1x Länge 1,8 - 2m, 1x Länge 1m
- 2-3 Normalschnapperkarabiner
- 2 HMS-Verschlusskarabiner
- Abseil- und Sicherungsgerät, z.B. Tube, Achter
- 1 Rohreisschraube mind. 19cm Nutzlänge

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Schwierigkeitsbewertung für Gletscher-, Eis- und Hochtouren

Bitte beachten Sie, dass Sie bei allen Touren den **technischen Anforderungen** gewachsen sein müssen (siehe Schwierigkeitsbewertung der jeweiligen Tour). Auch Ihre **Kondition** muss den Anforderungen in Auf- und Abstieg angemessen sein. Die konditionellen Anforderungen können Sie den Angaben der Höhenmeter im Aufstieg und der Gesamtzeit für Auf- und Abstieg ohne Pausen bei der jeweiligen Tour entnehmen.

Bewertung	Technische Anforderungen	Nötige Fähigkeiten	Beispiele
Hochtour leicht ohne Spaltensturzgefahr	Firnpassagen bis ca. 35 Grad	Erfahrung im Begehen von Firnfeldern, Umgang mit Steigeisen, keine seiltechnischen Kenntnisse erforderlich	Hochfeiler, Schrankogel von S, Habicht-Normalweg, Zufrittspitze
Hochtour leicht	Gletscher bis 35 Grad, mögliche Spaltengefahr	Zusätzlich: Erfahrung im Begehen von Gletschern, Umgang mit Pickel, Anseilen am Gletscher	viele Sellrainberge, Similaun, Großvenediger, Schwarzenstein
Hochtour mittelschwer (*) ohne Spaltensturzgefahr	Firnpassagen bis ca. 35 Grad	Erfahrung im Begehen von Firnfeldern, Umgang mit Steigeisen, sicheres seilfreies Klettern in Blockwerk und Schrofen, seilfreies Bewältigen von ausgesetzten Felspassagen	Hochfeiler
Hochtour mittelschwer (*)	Eispassagen bis ca. 40 Grad, kurze kombinierte Passagen im angegebenen Schwierigkeitsgrad*	Zusätzlich: Begehen von spaltenreichen Gletschern, Seilhandhabung, Kenntnisse Spaltenbergung, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen, etwas Kletterkönnen in Fels und Eis	Gr. Möeseler, Wildspitze, Weißkugel
Hochtour schwer (*)	Eispassagen bis 45 Grad, längere kombinierte und exponierte Passagen im angegebenen Schwierigkeitsgrad*	Zusätzlich: Begehen von sehr spaltenreichen Gletschern und Eisbrüchen, sehr sicheres Beherrschen der Steigeisentechnik und Sicherungstechnik im Eis, gutes Kletterkönnen in Fels und Eis	Piz Palü, Ostgipfel, Piz Bernina, Spallagrat, Großglockner, Normalweg, Piz Buin, Ortler Normalweg, Montblanc Normalweg

(*) Schwierigkeitsgrad im Fels nach UIAA



Deutscher Alpenverein
Sektion Kronach/Frankenwald

DAV Sektion Kronach/Frankenwald

Hochtourenangebot Sommer 2023

Konditionsbewertung

Bewertung	Konditionsanforderung	Nötige Ausdauer
Kondition gering	< 800 Hm, 4–5 Std. Gesamtgehzeit	Allgemeine Sportlichkeit und Ausdauer für 2- bis 3-stündige Aufstiege mit bis zu 800 Hm sowie damit verbundene Abstiege
Kondition mittel	800–1200 Hm, 5–7 Std. Gesamtgehzeit	Ausdauer für 3- bis 5-stündige Aufstiege mit 800–1200 Hm sowie damit verbundene lange Abstiege
Kondition groß	1200–1600 Hm, > 7 Std. Gesamtgehzeit	Ausdauer für Aufstiege mit mehr als 5 Std. und 1200–1600 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege